

Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema: Migration und Integration von Flüchtlingen in der Landwirtschaft

Erstes inhaltliches Projekt der „Initiative für die Bildung“ erfolgreich umgesetzt:

Am 11.11.2016 konnte Dr. Peter Epkenhans - Schul- und Dienststellenleiter sowie Initiator der Initiative - die Studierenden der Fachschule, eine Reihe von ehrenamtlich tätigen Interessenten sowie etliche praktische Landwirte und Mitarbeiter/innen der Dienststelle zu ersten Informations- und Diskussionsveranstaltung begrüßen. Als Moderator führte dann der stellvertretende Schulleiter Josef Hengstebeck durch die Veranstaltung.

Kaum ein Thema hat Deutschland in der letzten beiden Jahren ja so bewegt wie die große Zahl an Flüchtlingen und Migranten, welche seit 2015 in die Bundesrepublik gekommen sind.

Diese Problematik hat auch die Landwirtschaft nicht kalt gelassen.

Allerdings herrscht vielfach große Unsicherheit darüber, wie Landwirte sich in die Integration von Migranten einbringen können. Und in der Tat sind die rechtlichen Hürden für die Beschäftigung von Migranten zwar nicht unbedingt sehr hoch, aber doch von einer enormen Vielfalt und Unübersichtlichkeit. Hier hat der Referent Theo Wöstmann von der Deula Warendorf mit seinem ausführlichen Referat – auch mittels einer Fülle von Praxisbeispielen - für deutlich mehr Klarheit gesorgt. Herr Wöstmann ist als geschulter „Willkommenslotse“ Fachmann für die passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen mit jungen Migranten sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften. Er konnte zeigen, dass zwar einige Probleme bei der Frage bestehen, ob und wie Migranten auch in der Landwirtschaft in den Arbeitsmarkt integriert werden können, dass diese Schwierigkeiten aber häufig überwindbar sind, nicht zuletzt mit seiner Hilfe, die er den vielen interessierten Nachfragern auch für die Zukunft ausdrücklich zugesagt hat.

Nur wenige Landwirte bzw. für die Landwirtschaft tätige Mitarbeiter/innen der Landwirtschaftskammer haben sich bislang intensiv mit dem Islam auseinandergesetzt. Andererseits sind Basiskenntnisse zum Islam für Arbeitgeber von Migranten durchaus wichtig, denn er ist für die weitaus meisten von ihnen der wichtigste kulturelle und politische Hintergrund für ihre Identität und ihr Selbstverständnis. Hier hat der zweite Referent Heinrich Wilms-Rademacher mit seinem Referat Abhilfe geschaffen, indem er Grundsatzinformationen über den Islam als Religion und Kultur vorstellte, sowie dessen enorme Relevanz für Deutschland, Europa und die Welt beleuchtete.

Das eindeutige Feedback seitens der Teilnehmerschaft erlaubt die Annahme, dass die Veranstaltung ihren Zielen in vollem Umfang gerecht geworden und als Erfolg einzustufen ist.

Kontaktadressen:

Heinrich Wilms-Rademacher
Fachschule für Agrarwirtschaft
Johann-Walling-Straße 45
46325 Borken
Tel.: 02861 9227-66
Heinrich.Wilms-Rademacher@lwk.nrw.de

Theo Wöstmann
DEULA Westfalen-Lippe GmbH
Dr.-Rau-Allee 71
48231 Warendorf
Tel.: 02581 6358-0
info@deula-waf.de